



„Dee Rothuisspatze“

Chresdoag es dos Fest von de Heilige Familie on es Fest für en Frieden, Madilde. Mer kann nur gehoff, des dä Ferscht im Kreml doa maol in sich geht on driwer noachdänt, des hä so ville Mänsche in de Tod scheckt. Dee Mänsche in de Ukraine liede, sie eigene Saldoade wenn als Kanonefodder geopfert. Des senn Väter, Söhne on Ehemänner. In der Ukraine senn es net nur Saldoade, sondern Fraue on Keng, olle Liet, Kranke on ganz e goar Unbeiteilte. In Afrika liede se Honger, weil dee Frecht uis de Ukraine net ohkemmt.

Dee Orthodoxe fäiere erscht im Januar Chresdoag, noach Friede sährt es aber net uis, Max.

TERMINE

Lichterkonzert in St. Jakobus

HÜNFELD. Zu einem weihnachtlichen Lichterkonzert laden am 26. Dezember um 18 Uhr das Vokalensemble und der Kinderchor in die von Kerzen erhellte Stadtpfarrkirche St. Jakobus in Hünfeld ein. Die Zuhörer erwartet stimmungsvoller Chorgesang unter Leitung von Regionalkantor Christopher Löbens. Im Anschluss an das Konzert sorgt auf dem Kirchplatz (bei schlechtem Wetter im Pfarrzentrum) Glühwein für wohlige Wärme. Der Eintritt ist frei – es wird um eine Spende gebeten. Warme Kleidung wird empfohlen. Chormusik gibt es auch in den Weihnachtsgottesdiensten am 25. und 26. Dezember um 10.30 Uhr. Mehr Infos unter www.katholische-kirche-huenfeld.de/huenfeld/kirchenmusik/konzerte.php.

Orgelkonzert im Kloster

HÜNFELD. Musik zum Abschluss der Weihnachtszeit gibt es am Sonntag, 8. Januar, ab 16 Uhr in der Klosterkirche des Hünfelder Bonifatiusklosters. Der Organist Matthias Steinmacher spielt Werke von Bach, Mendelssohn, Franck, Messiaen und Vienne. Der Eintritt ist frei, am Ausgang besteht eine Spendenmöglichkeit.

Wertstoffhof nicht geöffnet

HÜNFELD. Der Wertstoffhof der Stadt Hünfeld am Breitzbacher Weg ist Heiligabend und Silvester nicht geöffnet. Dies teilt die Stadtverwaltung mit. Im Abfallkalender des laufenden Jahres war irrtümlich angegeben, dass an beiden Tagen der Wertstoffhof geöffnet habe.



Verdienten Mitgliedern der kommunalen Gremien wurden Ehrennadeln der Stadt Hünfeld durch Bürgermeister Tschesnok und Stadtverordnetenvorsteher Quell ausgehändigt: Unser Bild zeigt jeweils mit Ehepartnern Steffen Diegmüller (v. l.), Anette Trapp, Stefan Eckart, Peter Augsten, Thomas Biensack, Horst Kremer und Dieter Steinacker.

Leuchttürme für das Gemeinwesen

Stadt Hünfeld ehrte verdiente Kommunalpolitiker

HÜNFELD. Mit der Ehrennadel der Stadt Hünfeld haben Bürgermeister Benjamin Tschesnok und Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell sieben verdiente Kommunalpolitiker ausgezeichnet, die teils bereits seit Jahrzehnten für das Gemeinwesen in Hünfeld engagiert sind.

Im Rahmen der letzten Stadtverordnetenversammlung des Jahres erhielten Thomas Biensack, Horst Kremer, Anette Trapp, Steffen Diegmüller, Stefan Eckart, Dieter Steinacker und Peter Augsten diese hohe Auszeichnung. Nach den Worten von Quell ist für deren Verleihung eine mindestens 20-jährige Tätigkeit in einer kommunalen Beschlusskörperschaft oder eine herausgehobene 15-jährige Tätig-

keit in der Stadtverordnetenversammlung oder im Magistrat erforderlich. Stadtverordnetenvorsteher Quell würdigte auch die Rolle der Ehepartner, die häufig Verzicht üben müssten oder das Engagement aktiv unterstützten.

Bürgermeister Benjamin Tschesnok zitierte das Sprichwort „viele Hände, schnelles Ende“, das heute im Ehrenamt nur noch selten zutrefte, da die Menschen, die sich stark engagierten, weniger würden. Viele der Geehrten seien nicht nur kommunalpolitisch aktiv, sondern nicht selten auch in Vereinen die Leuchttürme für das Gemeinwesen. Deshalb sei es wichtig, dieses gute Beispiel in das Bewusstsein der Öffentlichkeit durch solche Ehrungen zu rücken.

Die Ehrennadel der Stadt

Hünfeld wurde verliehen an: Peter Augsten, Michelsrombach, seit 2001 im Ortsbeirat, zuletzt als stellvertretender Ortsvorsteher und Stadtverordneter von 2016 bis 2021, Dieter Steinacker, Stadtverordneter von 2006 bis 2011 sowie von 2016 bis 2021, Stefan Eckart, Michelsrombach, seit 2001 im Ortsbeirat und seit 2014 Ortsvorsteher, Anette Trapp, seit 1999 im Ortsbeirat von Mackenroth, von 2009 bis 2021 Ortsvorsteherin und seit 2021 Stadtverordnete, Horst Kremer, Rudolphshausen, seit 2001 im Ortsbeirat und von 2016 bis 2021 stellvertretender Ortsvorsteher, Thomas Biensack, Großenbach, seit 2006 Ortsbeirat, ab 2011 und ab 2016 stellvertretender Ortsvorsteher, Steffen Diegmüller, Hünfeld, seit 2006 Stadtverordneter und seit 2021 Fraktionsvorsitzender.

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

es warten viele Herausforderungen auf uns. Der Krieg in der Ukraine, die Inflation, die Energieknappheit, aber auch der Klimawandel und die Demographie lassen manchen sorgenvoll in die Zukunft blicken. In der Tat werden uns schwieriger werdende Zeiten bevorstehen. Dennoch haben wir auch Grund, mit Zuversicht und Vertrauen in das kommende Jahr zu blicken. Der Arbeitsmarkt erweist sich als robust, die Zahl der Arbeits- und Erwerbsmöglichkeiten in Hünfeld wird in den kommenden Jahren weiter wachsen. Hünfeld ist finanziell solide aufgestellt, sodass es möglich wurde, auch im kommenden Jahr den halbierten Satz der Grundsteuern beizubehalten. Davon profitiert jeder Bürger und jeder Betrieb in unserer Stadt. Ich bin dankbar, dass die breite Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung diesem Vorschlag für den Haushalt 2023 gefolgt ist, denn das stellt eine spürbare Entlastung für alle dar.

Dennoch wollen wir auch weiter investieren. Allein im städtischen Haushalt haben wir für die verschiedensten Vorhaben mehr als 23 Millionen Euro für das kommende Jahr eingeplant. Die neue Kindertagesstätte am Molzbacher Berg wird in Betrieb gehen, wir werden ein weiteres Betreuungsangebot in der Hünfelder Innenstadt



schaffen, wir wollen die Kindergärten St. Ulrich und Mackenzell sanieren, wir investieren massiv in die Erhaltung von Straßen, in Ver- und Entsorgungssysteme und auch in den Klimaschutz sowie die Klimafolgenbewältigung. Mehr als 7 Millionen Euro wollen wir allein für den Bau von Photovoltaikanlagen ausgeben. Auch für die Klimafolgenbewältigung und hier insbesondere den Starkregenschutz werden wir hohe Beträge in die Hand nehmen. Zur Stärkung unserer Innenstadt haben wir gleich ein ganzes Bündel von Maßnah-

men auf den Weg gebracht. Daneben wollen wir in den kommenden Jahren jeweils 1 Million Euro zur weiteren Verbesserung unseres Radwegenetzes ausgeben. Wir werden im Wohnungsbau weiter vorankommen, ein neues großes Baugebiet erschließen und auch in unseren Stadtteilen für weitere Siedlungsmöglichkeiten sorgen. All das wird dazu beitragen, dass Hünfeld eine lebenswerte Stadt mit Zukunft bleibt.

Wichtig ist aber vor allem, dass wir uns den Zusammenhalt in unserer Stadt bewahren und einander wieder begegnen können. Das hat uns auch in der Vergangenheit geholfen, schwierige Situationen zu bestehen. Deshalb ist mein ganz besonderer Wunsch, dass uns das auch in Zukunft gelingen möge. Denn das ist zweifellos eine große Stärke unserer Stadt.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreis ihrer Lieben. Ich lade Sie schon heute herzlich ein zur Aufführung des Hünfelder Neujahrsliedes am Silvesterabend um 17:00 Uhr, damit wir gemeinsam das alte Jahr ausklingen lassen und das neue Jahr begrüßen können.

Mit herzlichen Grüßen
Benjamin Tschesnok
Bürgermeister

Neujahrslied unter den Rathausarkaden

Hünfelder Tradition am Silvesterabend

HÜNFELD. Seit dem 19. Jahrhundert wird in Hünfeld das neue Jahr mit der Aufführung des Neujahrsliedes willkommen geheißen.

Früher waren es die Handwerksmeister, die das traditionsreiche Lied auf dem Dach des Rathauses sangen, heute wird es von einer Formation mit Martin und Willi Genßler, Ute Krönung und Marie-Luise Deisenroth am Silvesterabend um 17 Uhr gemeinsam mit der Stadtkapelle Hünfeld unter den Rathausarkaden aufgeführt.

Die Feuerwehr Hünfeld serviert dazu heißen Punsch und Sekt, damit die Zuhörer sich gemeinsam auf den Silvesterabend einstellen können.

Bürgermeister Benjamin Tschesnok wird sich in einem Grußwort an die Bürgerinnen und Bürger wenden und über Vorhaben im Jahr 2023 sprechen. Anschließend haben die Zuhörer die Gelegenheit, die Jahresabschlussgottesdienste in den Hünfelder Kirchen zu besuchen, bevor sie zu ihren Silvesterfeiern gehen.

FAHRPLAN DER BÜRGERBUSSE

HÜNFELD. Die Bürgerbusse fahren bis 6. Januar montags 9 bis 14 Uhr, dienstags 8 bis 14 Uhr, donnerstags 14.30 bis 18 Uhr und freitags 8 bis 14 Uhr. An den Feiertagen fährt der Bürgerbus nicht. Anmelden können sich Mitfahrer jeweils spätestens einen Tag vorher bis 12 Uhr bei der Bürgerbus-

Koordinatorin Verena Petter, Telefon (06652) 9670-13 oder 9670-0 sowie per E-Mail v.petter@drk-huenfeld.de. Bei der Anmeldung wird dann jeweils die Verfügbarkeit eines Fahrgastes, die Abholung oder der Zeitpunkt für eine Zustiegmöglichkeit sowie die Rückfahrt abgestimmt.

Citybus an Feiertagen

HÜNFELD. Der Citybus fährt an Heiligabend, 24. Dezember, sowie an Silvester, 31. Dezember, von 8 bis 12 Uhr. Das teilt die Verkehrssparte der Stadtwerke Hünfeld mit. Der Fahrpreis: 0,50 Euro pro Fahrt.

Stadt blickt zurück

HÜNFELD. Auch in diesem Jahr geben die Stadtwerke Hünfeld wieder einen „Jahresrückblick“ über wichtige Ereignisse heraus. Dieser wird mit der aktuellen Marktkorb-Ausgabe an alle Hünfelder Haushalte verteilt.

ÖFFENTLICHE MUSEEN & GALERIEN

Konrad-Zuse-Museum mit Kreis- und Stadtgeschichte: Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag jeweils von 15 bis 17 Uhr. Das Museum hat am 24., 25., 26., 31. Dezember und 1. Januar geschlossen.

Museum Modern Art: Ausstellung „art concret“ mit 26 französischen Künstlern bis Ende Januar, Öffnungszeiten: donnerstags bis sonntags von 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung. Das Museum hat am 24., 25., 26., 31. Dezember und 1. Januar geschlossen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Auslegung der durch den Fachdienst Revision des Landkreises Fulda geprüften Jahresrechnung des Zweckverbandes Hallenbad und Jugendzentrum Hünfeld für das Haushaltsjahr 2021

Gemäß § 114 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I. S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915), liegt die geprüfte Jahresrechnung des Zweckverbandes Hallenbad und Jugendzentrum Hünfeld für das Rechnungsjahr 2021 mit dem Erläuterungsbericht in der Zeit vom

02.01.2023 bis 10.01.2023

im Rathaus der Stadt Hünfeld, Raum 2.12, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld, zu folgenden Uhrzeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus:

Montag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
	14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 14.11.2022 die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2021 beschlossen und dem Verbandsvorstand Entlastung erteilt.

Hünfeld, 21.12.2022

Im Auftrag gez. Joachim Wehner, Geschäftsführer

Auslegung der durch den Fachdienst Revision des Landkreises Fulda geprüften Jahresrechnung der Stadt Hünfeld für das Haushaltsjahr 2021

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 15.12.2022 gemäß § 113 und § 114 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) den vom Fachdienst Revision des Landkreises Fulda geprüften Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen und dem Magistrat für das Haushaltsjahr 2021 Entlastung erteilt. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss 2021 liegt in der Zeit vom

02.01.2023 bis 10.01.2023

im Rathaus der Stadt Hünfeld, Raum 2.12, Konrad-Adenauer-Platz 1, 36088 Hünfeld, zu folgenden Uhrzeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus:

Montag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
	14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Hünfeld, 21.12.2022

DER MAGISTRAT DER STADT HÜNFELD

Im Auftrag gez. Wehner